

Gemeinderatssitzung vom 3. Juli 2014 Nr. 11

Vorsitz GP Kälin

Protokoll GS Crevoisier

anwesend: GP Kälin, VP Matthes, GR Frank, GR Grundschober, GR Hasler,
GR Hauser, GR Meier

Gäste: Herr R. Schaub, Ing.büro Gruner-Böhringer AG zu Trak. 2 + 3
Herren E. Meier, WG Rösmatt und P. Flubacher, Architekt zu Trak. 2

Dauer der Sitzung: 19.30 - 22.00 Uhr

Traktanden

1. Genehmigung des Protokolls vom 16. Juni 2014
2. Beschlussfassung zur Umsetzung Fussweg Rösmattstrasse – Biederthalstrasse
3. Arbeitsvergabe Kanaluntersuchungen
4. Beschlussfassung zu Reparaturen am Tanklöschfahrzeug
5. Beschlussfassung zum Ersatz der Brandschutzbekleidung der Feuerwehr
6. Beschlussfassung über einen Beitrag an die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte
7. Beschlussfassung über den jährlichen Unterstützungsbeitrag zugunsten der Pro Senectute Solothurn
8. Beschlussfassung zur Sanierung Feldweg Forstbühl
9. Beschlussfassung zur Anmeldung der INTERREG V-Projektidee eines grenzüberschreitenden Velowegs Bättwil - Leymen – Rodersdorf bei REGIO BASILIENSIS
10. Mitteilungen und Termine
11. Genehmigung der Rechnungen
12. Varia

127 P Protokoll

Genehmigung des Protokolls vom 16. Juni 2014

./. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll vom 16.6.2014 einstimmig.

128 6.20 Gemeindestrassen

Beschlussfassung zur Umsetzung Fussweg Rös mattstrasse – Biederthalstrasse

Im genehmigten Gestaltungsplan ist ein öffentlicher Fussweg integriert. Aus diesem Grund ging eine frühzeitige Traktandierung dieses Geschäft leider unter.

Der Vorschlag der Wohngenossenschaft Rös matt zur Gestaltung des Fusswegs, wurde mit den Herren R. Schaub, Gruner Böhlinger AG und E. Gilgen, Chef Techn. Dienst, besprochen. Herr Gilgen weist darauf hin, dass der Weg gekoffert und befestigt sein muss, damit der Winterdienst ausgeführt und die Zufahrt für Feuerwehr, Sanität oder Zügelwagen gewährleistet werden können. Die Mindestbreite beträgt mindestens 2,5 m, besser wären 2,7 m. Es ist zu bedenken, dass bei einem Feuerwehreinsatz diverse Geräte aus dem Tanklöschfahrzeug herausgenommen werden müssen. Die eingezeichneten kurvigen Stahlbänder müssen so angebracht sein, dass der Schneepflug dadurch nicht behindert wird. Diese werden durch den Einsatz von Streusalz mit der Zeit rosten.

Die Einsetzung von LED Strassenlampen, wie vom Architekten, Herr P. Flubacher und GR Hasler bevorzugt, wäre sehr sinnvoll, Höhe 3 m. Nach Rücksprache mit R. Schaub müssen für die Lampen inkl. Verlegen der elektrischen Leitungen durch die EBM und allen Nebenarbeiten pro Stk. CHF 4'000 eingesetzt werden.

Somit ergeben sich folgende Kosten:

Erstellen des Fussweges inkl. Koffierung	CHF 33'327
Strassenlampen 5 Stk. zu CHF 4'000	CHF 20'000
Ingenieurleistungen Gruner Böhlinger Annahme	CHF 500
Annahme für Unvorhergesehenes	<u>CHF 1'173</u>
Total Kostendach inkl. MwSt.	CHF 55'000

GR Hasler stellt folgende **Anträge**:

1. Der Fussweg Rös mattstrasse — Biederthalstrasse ist für max. CHF 55'000 inkl. MwSt. zu erstellen.
2. Die Perimeterkosten sind gemäss Reglement über Grundeigentümerbeiträge und -gebühren zu verrechnen. Da es ein öffentlicher Fussweg ist, belaufen sich die Kosten für die Wohngenossenschaft Rös matt auf 95%, für die Gemeinde auf 5%.

Architekt Flubacher erklärt, dass der Weg im genehmigten Gestaltungsplan mit 2,5 m Breite eingetragen ist. Die Gefahr, dass die Rabatten beim Entladen von grösseren Fahrzeugen (Lastwagen, Tanklöschfahrzeug usw.) beschädigt werden, besteht zweifellos.

Die von Herrn Peter Steiger vorgeschlagene Gestaltung zielt darauf ab, die Grösse der verdichteten Fläche zu verringern. Die Bereiche ausserhalb der Stahlbänder sind mit Kalksplitt belegt und damit auch für grosse Fahrzeuge befahrbar.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Unterhalt des vorgeschlagenen Fusswegs sehr kostenintensiv sein wird. Zudem entspricht die Gestaltung nicht dem Gestaltungsplan.

Dagegen wird festgehalten, dass alle Aspekte breit diskutiert wurden und ein tragbarer gemeinsamer Nenner für die Gestaltung des Fussweges gefunden werden konnte.

Es wird erklärt, dass die Mitglieder der Wohngenossenschaft die Rabatte entlang des Fusswegs selber pflegen werden.

11. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 3. Juli 2014

Dazu wird angemerkt, dass dies erfahrungsgemäss nicht auf Dauer funktionieren wird.

Auf Anfrage bestätigt Architekt Flubacher, dass der Fussweg auf der ganzen Breite eine Kof-ferung erhalten werde.

Es wird angemerkt, dass das Tanklöschfahrzeug nebst dem hohen Gewicht von 10,5 T auch eine Höhe von 2,92 m aufweist. Es stellt sich somit auch die Frage nach der Höhe der Leuchtkörper entlang des Fusswegs.

Die ideale Höhe für die Leuchtkörper wären 3 m. Angesichts der Höhe des Tanklöschfahr-zeugs müssten die Leuchtkörper auf mindestens 3,2 m, besser 3,5 m Höhe montiert werden.

Es wird die Frage aufgeworfen, ob mit der Genehmigung des Gestaltungsvorschlags ein Prä-judiz für die Gestaltung der weiteren Fusswege kreiert werde. Die Fusswege sollen grund-sätzlich schneepflugtauglich gestaltet werden.

Es wird darauf hingewiesen, dass der Schneepflug eine Breite von 1,9 m aufweist. Es gibt Fusswege, die weniger breit sind. Es ist zu erwarten, dass jeder Fussweg der Situation ent-sprechend anders gestaltet sein wird.

Auf die Frage, ob die Stahlbänder zur Begrenzung des asphaltierten Bereichs zwingend sei-en wird erklärt, dass es sich um ein gebräuchliches gestalterisches Element des Gartenbaus handelt.

Dazu wird bemerkt, dass ein öffentlicher Fussweg kein Garten sei.

Herr R. Schaub, Ing.büro Gruner Böhlinger AG, teilt mit, dass er das Devis des Bauunter-nehmers eingehend geprüft habe. Verschiedene Arbeiten sind nicht ausdrücklich aufgeführt, scheinen jedoch in der Aufstellung der Arbeiten betragsmässig enthalten zu sein. Es ist zu überwachen, dass keinerlei Regiearbeiten zusätzlich in Rechnung gestellt werden. Eigentlich ist die Offerte nicht detailliert genug.

Es stellen sich jedoch Fragen nach allfälligen Richtlinien der Gemeinde zur Erstellung von Fusswegen, zur Ausschreibung der Arbeiten und Prüfung durch die Wohngenossenschaft oder der Vergabekompetenzen des Gemeinderates.

Die Kosten werden wahrscheinlich eher CHF 60'000 betragen. Der Anteil der Gemeinde würde dann CHF 3'000 betragen. Der Gemeinderat könnte jedoch z.B. einen Maximalbetrag festlegen.

Herr E. Meier, Wohngenossenschaft Rös matt, bestätigt, dass Offerten eingeholt wurden und erklärt, dass die Wohngenossenschaft der Meinung ist, dass sie den Fussweg erstellt und der Gemeinde für den Perimeteranteil (5 %) Rechnung stellt.

GR Frank stellt den **Antrag**, dass der Fussweg durch das Ingenieurbüro Gruner Böhlinger AG geplant wird.

Es wird festgehalten, dass die Wohngenossenschaft die Kosten für die Planung des Fuss-wegs bereits bezahlt hat. Es soll keine Verzögerung provoziert werden.

Es wird in Frage gestellt, ob das Vorgehen, Planung und Erstellung des Fusswegs durch die Wohngenossenschaft und Rechnungstellung des Perimeteranteils an die Gemeinde, recht-lich zulässig ist.

Die Verantwortung für die technischen Aspekte des Fusswegs wurde wahrgenommen. Die Gestaltung des Fusswegs ist jedoch Geschmacksache.

GP Kälin stellt den **Antrag**, über die Gestaltung des Fusswegs abzustimmen.

11. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 3. Juli 2014

// Der Gemeinderat genehmigt die Gestaltung des Fusswegs Biederthalstrasse – Rös-
mattstrasse mehrheitlich.

Es wird bemängelt, dass Pläne mit genauen Vermassungen, den Höhenkoten des Fusswegs
oder Profile des Wegs inkl. der Kofferung fehlen.

Arch. Flubacher wird die entsprechenden Pläne so rasch als möglich beibringen.

// Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, die Detailplanung mit den üblichen Ver-
massungen durch den Architekten Flubacher erstellen zu lassen.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, dass die Erstellung des Fusswegs durch
die Wohngenossenschaft mit anschliessender Rechnungstellung des Perimeterbei-
trags an die Gemeinde, sofern dies rechtlich zulässig ist, erfolgen soll.

Arch. Flubacher bedauert, dass ausgedehnt über die Gestaltung diskutiert wurde, statt einen
pragmatischen Weg zu gehen. Dadurch werden lediglich die Kosten aufgeblasen.

Es wird verlangt, dass das Ing.büro Gruner Böhlinger AG die Abnahme des Fusswegs vor-
nimmt.

129 7.11 Abwasserbeseitigung (Spez.fin.)

Arbeitsvergabe Kanaluntersuchungen

Im Submissionsverfahren wurden beim Ingenieurbüro Gruner Böhlinger AG drei Offerten zur
TV-Kanaluntersuchungen WAR 2014 im Chilchmatt, Zwären und Rennweg eingereicht. Nach
Prüfung auf Vollständigkeit und Richtigkeit wird die Vergabe an die Firma Ex-Team, in 4153
Reinach für CHF 23'356.45 inkl. MwSt. beantragt.

GP Kälin stellt den **Antrag**, die Kanaluntersuchungen WAR 2014 im Chilchmatt, Zwären und
Rennweg an die Firma Ex-Team, 4153 Reinach für CHF 23'356.45 inkl. MwSt. zu vergeben.
Kto. 711.501.00 Kanaluntersuchungen

Herr R. Schaub erachtet die Firma ExTeam als für diese Aufgabe geeignetstes Unterneh-
men.

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Firma Ex-Team, 4153 Reinach mit den
Kanaluntersuchungen WAR 2014 im Chilchmatt, Zwären und Rennweg zu CHF
23'356.45 inkl. MwSt. zu beauftragen.

Der Informationsanlass bei Gruner Böhlinger AG, Oberwil wird am 8.9.2014 um 17 Uhr statt-
finden.

Die nachfolgende Diskussion wird als „nicht öffentlich“ bezeichnet. Es werden somit keine
Protokollkopien davon erstellt. Es darf ausser den Anwesenden niemandem Einsicht ins Pro-
tokoll gewährt werden.

130 1.40 Feuerwehr

Beschlussfassung zu Reparaturen am Tanklöschfahrzeug

Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr ist über 20-jährig. Das Fahrzeug wird regelmässig gewartet und einem Service unterzogen. Um den Betrieb und die Einsatzbereitschaft zu gewährleisten stehen grössere Reparaturen an. Die Feuerwehr hat versucht, eine möglich kostengünstige Lösung zu finden und die Reparaturen aufgeteilt.

Reparatur Pumpe, Lichtmast und Aufbauten Teile

Diese Teile können nur vom Fahrzeuglieferanten Feumotech AG in Recherswil instand gestellt werden.

Reparatur Carrosserie

Die seitlichen Trittbretter weisen erhebliche Korrosionsschäden auf, ursprünglich sollte die Firma Feumotech AG auch diese Arbeiten durchführen. Die Arbeiten sind jedoch nicht zwingend durch den Fahrzeugbauer zu erledigen. Daher hat die Feuerwehr entschieden, eine kostengünstigere Variante durch die Firma Rüdin Carrosserie in Metzerlen zu wählen.

VP Matthes stellt den **Antrag**, die von der Feuerwehr Rodersdorf beantragten Reparaturen an Pumpe, Lichtmast und Aufbauten Teile mit einem Gesamtbetrag von CHF 7'927.20 inkl. MwSt. durch die Firma Feumotech AG in Recherswil ausführen zu lassen. Die Carrosseriearbeiten sollen durch die Firma Rüdin Carrosserie in Metzerlen von CHF 3'900.00 inkl. MwSt. ausgeführt werden.

Kto. 140.315.00

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die von der Feuerwehr Rodersdorf beantragten Reparaturen an Pumpe, Lichtmast und Aufbauten Teile mit einem Gesamtbetrag von CHF 7'927.20 inkl. MwSt. durch die Firma Feumotech AG in Recherswil ausführen zu lassen. Die Carrosseriearbeiten sollen durch die Firma Rüdin Carrosserie in Metzerlen von CHF 3'900.00 inkl. MwSt. ausgeführt werden.

131 1.40 Feuerwehr

Beschlussfassung zum Ersatz der Brandschutzbekleidung der Feuerwehr

Die Brandschutzbekleidung ist ein wichtiger Bestandteil im Einsatz der Feuerwehr. Insbesondere schützt die Ausrüstung die Feuerwehrangehörigen bei Brandeinsätzen. Bei der letzten Reinigung stellte sich heraus, dass die Brandschutzbekleidung nicht mehr den geforderten Schutz bietet. Die Feuerwehr hat deshalb entschieden, um das Budget nicht zu stark zu belasten, schrittweise die Brandschutzausrüstung zu ersetzen. Die Beschaffung läuft heute direkt via Zentrallager der solothurnischen Gebäudeversicherung.

VP Matthes stellt den **Antrag**, die von der Feuerwehr Rodersdorf beantragten je 13 Brandschutzhosen und Brandschutzjacken zum Gesamtpreis von CHF 8'560 bei der solothurnischen Gebäudeversicherung zu bestellen.

Kto. 140.311.00

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die von der Feuerwehr Rodersdorf beantragten je 13 Brandschutzhosen und Brandschutzjacken zum Gesamtpreis von CHF 8'560 bei der solothurnischen Gebäudeversicherung zu bestellen.

132 5.80 Allgemeine Sozialhilfe

Beschlussfassung über einen Beitrag an die Schweizerische Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte

GR Meier stellt den **Antrag**, die Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte auch dieses Jahr mit einem Beitrag von CHF 150 zu unterstützen.
Kto. 550.365.01 (CHF 100)

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, die Bibliothek für Blinde und Sehbehinderte auch dieses Jahr mit einem Beitrag von CHF 150 zu unterstützen.

133 5.80 Allgemeine Sozialhilfe

Beschlussfassung über den jährlichen Unterstützungsbeitrag zugunsten der Pro Senectute Solothurn

Die Fachorganisation für Altersfragen „Pro Senectute“ leistet schon seit Jahren sehr gute Arbeit und unterstützt die älteren EinwohnerInnen in ihren Anliegen und Fragen. Durch die wachsende Anzahl der SeniorInnen wird die Beratung durch die „Pro Senectute“ immer wichtiger und gefragter. Seit den letzten Jahren leistet die Einwohnergemeinde RD diesen Beitrag. (CHF 1.-- pro EinwohnerIn)

GR Meier stellt den **Antrag**, der Pro Senectute Solothurn den Betrag von CHF 1'300 zu überweisen.
Kto. 535.365.00 (CHF 1'800)

// Der Gemeinderat beschliesst einstimmig, der Pro Senectute Solothurn den Betrag von CHF 1'300 zu überweisen.

134 6.20 Gemeindestrassen

Beschlussfassung zur Sanierung Feldweg Forstbühl

Der Weg zur Swisscom-Antenne (Forstbühlweg) wird bei starken Niederschlägen und Gewittern immer wieder stark beschädigt und ausgespült. Vor Jahren wurde mit Querrinnen Abhilfe gesucht, was jedoch ohne Erfolg blieb. Die Rinnen wurden schon bei geringen Niederschlägen mit Kies aufgefüllt und verstopft. Auch musste der Weg durch den Techn. Dienst regelmässig Instand gestellt werden. Nach Abklärung mit Herrn Emch (Kant. Meliorationsamt) wurde der Werkkommission empfohlen, den Weg zu befestigen. Herr Emch sicherte auch kantonale Beiträge zu. Wie hoch diese ausfallen werden, hängt von den effektiven Baukosten ab (ca. 40 % - 50 %). Die Offerte von Gebrüder Stöcklin, Ettingen, beläuft sich auf CHF 68'000. Zwei Vergleichsofferten liegen bei.

GR Hauser stellt den **Antrag**, den Feldweg mit einem Asphaltbelag zu versehen. Damit diese Arbeiten ausgeführt werden können, muss die Gemeinde eine Baubewilligung einholen.

Es ist sinnvoll, das steile Wegstück bis zur Antennenanlage der Swisscom zu befestigen. Es stellt sich die Frage, ob dies auch für den ganzen Weg nötig ist.

Auf Anfrage wird mitgeteilt, dass die Swisscom anlässlich der Erdverlegung der Freileitung vorgeschlagen hatte, den Weg zu befestigen und dafür einen Beitrag in Aussicht stellte. Die Einwohnergemeinde war seinerzeit jedoch nicht an einer Befestigung interessiert. Zum jetzigen Zeitpunkt kann die Swisscom keinen Beitrag leisten.

GR Hauser **ändert** seinen **Antrag** dahingehend, dass nur der Bereich des Forstbühlwegs ab Chrüttlihofweg bis zur Antennenanlage der Swisscom asphaltiert werden soll.

11. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 3. Juli 2014

./. Der Gemeinderat beschliesst mehrheitlich, dass nur der Bereich des Forstbühlwegs ab Chrüttlihofweg bis zur Antennenanlage der Swisscom asphaltiert werden soll.

135 6.20 Gemeindestrassen

Beschlussfassung zur Anmeldung der INTERREG V-Projektidee eines grenzüberschreitenden Velowegs Bättwil - Leymen – Rodersdorf bei REGIO BASILIENSIS

Die Unterlagen zur Anmeldung der INTERREG V-Projektidee eines grenzüberschreitenden Velowegs Bättwil – Leymen – Rodersdorf bei REGIO BASILIENSIS liegen vor.

Es wird mitgeteilt, dass die Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften als Projektpartner aufgeführt werden kann.

Es wurde eine Kostenschätzung über 750'000 Euro vorgenommen. Es sind keine grösseren Kosten für allfällige Enteignungen zu erwarten, da teils Gemeindeland, teils Landwirtschaftsland und teils Landübernahmen aus Erschliessungen erfolgen werden.

Es wird vorgeschlagen, CHF 1'000'000 als Kostenschätzung aufzunehmen.

./. Der Gemeinderat genehmigt die Anmeldung der INTERREG V-Projektidee eines grenzüberschreitenden Velowegs Bättwil – Leymen – Rodersdorf einstimmig.

136 M Mitteilungen

Auszug aus dem Protokoll des Regierungsrates des Kantons Solothurn vom 10.6.2014 Nr. 2014/1023 betr. Solaranlagen: übergangsrechtliche Regelung der Baubewilligungspflicht durch Bezeichnung der geschützten Objekte von kantonaler Bedeutung und des Meldeverfahrens.

Netzwerk kleine und mittlere Gemeinden Kanton Solothurn kmgSO: Protokoll der Generalversammlung der Trägergemeinden am 3.6.2014, Lommiswil.

Stiftung Blumenrain, Therwil: Spitex Solothurnisches Leimental; Budget 2015.

Bundesamt für Raumentwicklung ARE: Einladung zum 27. Forum Nachhaltige Entwicklung vom 26.8.2014 *"Sozialer Zusammenhalt im Fokus. Herausforderungen und Chancen für Kantone, Städte und Gemeinden"* im Hochschulzentrum vonRoll, Bern.

137 R Rechnungen

Genehmigung der Rechnungen

./. Die im Rechnungsverzeichnis im Anhang aufgeführten Rechnungen wurden vom Gemeinderat genehmigt und sind zur Zahlung anzuweisen.

138 V Varia

GR Frank:

Die Planungskommission hat sich schriftlich bei der Baukommission über mangelnde Zusammenarbeit beschwert.

GR Hauser:

Der Schneepflug wurde zur Abklärung einer allfälligen Revision zur Herstellerfirma gebracht.

11. Sitzung des Gemeinderates Rodersdorf vom 3. Juli 2014

Die Offerte für eine Totalrevision beläuft sich auf ca. CHF 6'000. Der Schneepflug wurde zurückgebracht und der nötige Umfang der Revision wird festgelegt. Nötigenfalls wird ein Betrag ins Budget aufgenommen.

VP Matthes:

Abwesenheit: 8. – 17.07.2014

GR Grundschober:

Die Musikschule hat ihr Material aus den Räumen des Lehrerzimmers in den Vereinsraum in der Turnhalle gezügelt.

GR Meier:

GR Meier hat als VIP am Leimentaler Openair teilgenommen.

GP Kälin:

Es liegt ein schriftliches Angebot einer Einwohnerin zum Umnähen der Dorfbeflaggung vor. Da die Dorfbeflaggung heraldisch richtig hängt, wird auf das Angebot nicht eingegangen.

Gemeindepräsidentin

Gemeindeschreiber